

Hygieneplan der Heiligenbergschule zur Wiederaufnahme des Schulbetriebes

Allgemeines

- Schülerinnen und Schüler mit Krankheitszeichen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) sind vom Unterricht ausgeschlossen und müssen zu Hause bleiben.
- Im Falle einer akuten Erkrankung während der Schulzeit werden die Eltern informiert. Die Schülerinnen und Schüler müssen abgeholt werden.
- Schülerinnen und Schüler mit einer akuten SARS-CoV-2-Virus-Infektion sind vom Unterricht ausgeschlossen und müssen zu Hause bleiben.
- Schülerinnen und Schüler, die selbst einer Risikogruppe angehören, werden **nach ärztlicher Bescheinigung** vom Präsenzunterricht befreit.
- Schülerinnen und Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben, werden **nach ärztlicher Bescheinigung** vom Präsenzunterricht befreit.
- Schilder auf Boden/an Wänden weisen auf Abstandsregelung hin
- „Abholraum“ ist im Werkraum eingerichtet. Toilettenaufsicht „betreut“ Kinder, die abgeholt werden müssen, Kühl-Akku brauchen, etc.

Vor dem Unterricht

- Die Klassenleitungen teilen den Eltern mit, an welchem Tag und zu welchen Zeiten ihr Kind beschult wird, welche Materialien benötigt werden und wer welchen Eingang nutzen muss.
- Die Schülerinnen und Schüler betreten ohne Eltern das Schulgelände auf dem gewohnten Weg. Sie werden am Bus bzw. im Bereich der Treppe an der Turnhalle von den Lehrkräften der Betreuung empfangen (Bus-/Frühaufsicht) und gehen zu ihrem Klassenraum bzw. werden anhand der Klassenlisten auf die Räume verteilt.
- Aufteilung der Gruppen:
Klassen mit mehr als 15 Kindern sind in 2 Gruppen aufgeteilt, die in Wochen ohne Feiertag an 2 verschiedenen Tagen im eigenen Klassenraum unterrichtet werden.
- Die Schülerinnen und Schüler gehen auf direktem Weg in die Klassenräume.
- Die Schülerinnen und Schüler waschen sich mit Seife für 20-30 Sekunden die Hände. Seifenspender und Papierhandtücher stehen zur Verfügung.
- Die Schülerinnen und Schüler setzen sich auf festgelegte Plätze.
- Das Robert-Koch-Institut empfiehlt das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) im öffentlichen Raum. Diese Empfehlung ist auch für den Schulbereich sinnvoll (vgl. Hygieneplan Corona für die Schulen in Hessen vom 22.04.2020): Auf dem Schulgelände und im Schulgebäude werden Masken getragen. Am Arbeitsplatz kann die Maske abgesetzt und in einem mitgebrachten Behälter/Beutel verwahrt werden.

Im Unterricht

- Schülerinnen und Schülern werden die wichtigsten Prinzipien des Hygiene-Verhaltens nahegebracht (Sinnhaftigkeit der Abstandsregelungen, Vermittlung der Händehygiene sowie Husten- und Nies-Etikette, 1,50 Meter Abstand zu anderen halten, nicht an Mund, Augen und Nase fassen, keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln, gründliche Händehygiene nach Betreten der Schule, vor dem Essen, nach der Pause, nach Toilettengang und vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske).
- Konsequenzen bei Nichteinhaltung der o.g. Prinzipien müssen mitgeteilt werden (eine Verwarnung, dann Rote Karte → Anruf bei SL, Kind abholen lassen).
- Vor der Pause muss auf das Prinzip „langsam, leise, rücksichtsvoll und rechts“ hingewiesen werden
- Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht anfassen (ggf. Ellenbogen benutzen).
- Die Größe der Lerngruppen richtet sich nach der Größe der Klassenräume. Ein Abstand von mindestens 1,5 m wird eingehalten. Das bedeutet, dass die Tische in den Klassenräumen entsprechend weit auseinandergestellt sind.
- Die Klassenräume werden nicht gewechselt.
- Die Klassenräume werden stündlich (bei Bedarf häufiger) gelüftet (Stoß- bzw. Querlüftung). Auf besondere Aufsicht ist zu achten.
- Die Sitzordnung ist so gestaltet, dass kein Face-to-Face-Kontakt besteht.
- Die Oberflächen in den Klassenräumen werden täglich gereinigt.
- Alle Personen halten mindestens 1,5 m Abstand zu anderen Menschen.
- Die Lehrkraft bespricht die Sinnhaftigkeit der Abstandsregelungen und vermittelt Händehygiene und Husten- und Nies-Etikette.
- Der Tisch wird in einen Arbeits- und in einen Materialbereich unterteilt.
- Vor Unterrichtsende werden die Materialien in die Fächer unter den Tischen gelegt (Aula auf Fensterbank oder Sideboards, etc.), lediglich für Hausaufgaben benötigte Materialien werden mit nach Hause genommen.
- Die Fächer in den Klassen werden nicht benutzt.
- Partner- und Gruppenarbeit findet nicht statt.
- Die Kinder benutzen ausschließlich ihre Materialien.
- Die Kinder gehen alleine auf die Toilette, müssen aber auf Einhaltung der Regeln hingewiesen werden.
- Die Lehrkraft hält beim Erklären von Aufgaben den Mindestabstand ein.
- Die Jacken werden über die Stuhllehne gehängt.
- Die Straßenschuhe werden nicht gewechselt.
- Bei Bedarf/Problemen mit Schülerinnen und Schülern ist Telefonkontakt zur Schulleitung herzustellen
- Toilettenregelung Lehrkräfte: Kommunikation unter Lehrkräften (1 Person steht in Zwischentür und beaufsichtigt 2 Klassen)
- Kopien von Kindern im Sekretariat anfertigen lassen ist NICHT möglich

- Maskenregelung am Platz: keine Pflicht, Lehrkraft entscheidet ob sie/Kinder Maske tragen

In den Pausen

- Auch in den Pausen wird der Abstand (1,5 m) eingehalten.
- Die Pausenzeiten werden versetzt durchgeführt.
- Der Schulhof wird in zwei Bereiche unterteilt, Sportplatz dient als Ausweichmöglichkeit.
- In den Pausen wird durch eine Lehrkraft eine Eingangskontrolle an Toiletten durchgeführt werden. Nur ein Kind im Toilettenbereich.
- Maskenregelung: alle tragen Maske

Im Schulgebäude

- Das Reinigungspersonal wurde in KW 17 vom Schulträger für die Durchführung und Einhaltung des Hygieneplans geschult.
- Alle genutzten Räume und Toiletten werden täglich gereinigt (Flächendesinfektion der Tische und Stühle, Türklinken, Handläufe, Lichtschalter)
- In den Klassenräumen und Toiletten ist ausreichend Flüssigseife im Wandspender und Einmalhandtücher bereitgestellt. Die entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher sind vorhanden. Nachschub ist durch Hausmeister, Schulsekretärin oder SL bei Bedarf gesichert.
- Die Toiletten dürfen nur einzeln von Schülerinnen und Schülern benutzt werden. Ein Aushang weist darauf hin. Eine Lehrkraft kontrolliert.
- Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden werden täglich gereinigt.
- Zur Wegeführung befinden sich Markierungen auf dem Boden von Durchgängen und Treppen
- Für räumliche Trennungen befinden sich Abstandsmarkierungen auf dem Boden und in der Pausenhalle zusätzlich Trennwände.

Nach Unterrichtsende

- Der Unterricht der verschiedenen Lerngruppen wird ab 11:35 Uhr schrittweise im 5-Minutentakt beendet.
- Zuerst werden Schülerinnen und Schüler, die abgeholt werden, von den Lehrkräften der Betreuung zum Ausgang gegenüber der Betreuung geschickt. Anschließend werden Betreuungskinder zur Betreuung geschickt und die Buskinder durch die Pausenhalle zur Bushaltestelle begleitet. Die Lehrkräfte erinnern an die Einhaltung der geltenden Hygiene-Regeln, auch im Hinblick auf die Busfahrt.
- Die Lehrkräfte der Betreuung beaufsichtigen am Bus und sorgen dafür, dass Abstands- und Hygieneregeln auch an Bushaltestellen eingehalten werden.